

Berlin, den 23.06.2013

Bewerbung zur Wahl des Referats für Öffentlichkeitsarbeit des RefRat

Sina Prasse (Hauptreferentin)
Johannes Ruthenberg (Co-Referent)

Werte alle,

hiermit bewerben wir uns für unsere Wiederwahl als Referent_innen für Öffentlichkeitsarbeit.

Wie eventuell von vor Jahresfrist noch bekannt: Sina studiert Sozialwissenschaften (MA) und Johannes Geschichte des 20. Jahrhunderts, Skandinavistische Kulturwissenschaft und Aktionswissenschaften.

Here we go:

Als Referent_innen für Öffentlichkeitsarbeit haben wir im letzten Jahr erstmal einige Vorhaben auf einen guten Weg gebracht, sei es in der Beratung bezüglich der Rückzahlung der Rückmeldegebühren (1996 - 2004), der intensiven Betreuung von Raumanträgen, in massiver Informationsstreuung (über Newsletter, Pressemitteilungen und Aushänge), struktureller Back-End-Arbeit und noch viel Subtilerem. Da aber Kritik bekanntermaßen keine Leidenschaft des Kopfes, sondern der Kopf der Leidenschaft, ist, möchten wir diese Arbeit auch fortführen. Und zwar gründlich. Überhaupt: gründlich.

Es bleibt ein ebenso wichtiges wie zentrales Ziel, den RefRat, vor allem bei den Studierenden, aber auch bei der Universitätsleitung und -verwaltung, präsent zu halten und ggf. präserter zu machen. An dieser Stelle sei nochmal auf letztes Jahr verwiesen: der RefRat sollte als Organ der Vertretung der Interessen der Studierenden von möglichst vielen wahrgenommen und genutzt werden. Dafür ist es selbstredend nötig, eine möglichst rege Kommunikation mit den Studierenden aufrecht zu erhalten bzw. zu schaffen.

Konkret geht es dabei um Folgendes:

Wir möchten als Teil des RefRats die Studierenden zu Beginn jedes Semesters durch Infoveranstaltungen über das Angebot des RefRats und über Möglichkeiten der Studentischen Selbstverwaltung informieren. Wir wollen uns damit v.a. an Neu-Immatrikulierte wenden.

Wir möchten das Projekt Stud_kal, einen kostenlosen Taschenkalender für Studierende, weiterführen. Im Stud_kal befinden sich viele hilfreiche Informationen über die Universitätsstruktur und über Beratungsangebote, außerdem werden Standpunkte und Debatten aus der hochschulpolitischen Diskussion darin weiter gegeben. Möglichst soll der Stud_kal in klarer Kooperation mit den anderen Berliner Universitäten und Hochschulen zusammengestellt werden.

Wir möchten einen Leitfaden zum Verfassen von Pressemitteilungen erstellen, damit die Mitglieder des RefRats die jeweiligen Anliegen ihrer Referate möglichst ungehindert kommunizieren können und dabei eventuelle Missverständnisse vermeiden können. Es geht um Anspruch und Form. Da kann noch einiges optimiert werden.

Wir möchten uns darum kümmern, dass der RefRat-Newsletter möglichst rege genutzt wird und dass er möglichst Viele erreicht. Wir erhoffen uns dadurch unter den Studierenden eine Öffentlichkeit für hochschulpolitische Entwicklungen schaffen zu können und ihnen hilfreiche Informationen zukommen zu lassen.

Wir würden uns freuen, von Euch gewählt zu werden.

Bei Rückfragen meldet Euch unter: oeffref@refrat.hu-berlin.de
Sina Prasse und Johannes Ruthenberg